



Schulbesuch am Ricarda-Huch-Gymnasium in Krefeld

Ministerin Löhrmann weiht Holocaust-Denkmal ein

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung teilt mit:

Krefeld, 29. August 2012. Schulministerin Sylvia Löhrmann kam heute zu einem besonderen Schulbesuch nach Krefeld: Gemeinsam mit Auszubildenden von Thyssen Krupp Nirosta und Schülerinnen und Schüler des Ricarda-Huch-Gymnasiums weihte die Ministerin das neue Holocaust-Denkmal der Schule ein. Die Jugendlichen haben das Denkmal von der Skizze bis zur Fertigung gemeinsam realisiert. „Eure Arbeit und Euer Engagement beeindruckten mich sehr“, sagte die Ministerin. „Dass eure Arbeit jetzt noch verhüllt ist, soll uns auch Mahnung sein, dass niemals der Mantel des Schweigens über die Leiden der Betroffenen der Schreckensherrschaft des nationalsozialistischen Regimes gebreitet werden darf“, so Löhrmann.

Das Denkmal erinnert an die 51 jüdischen Mädchen, die zwischen 1933 und 1938 auf Druck des nationalsozialistischen Regimes die Schule verlassen mussten. Es wurde im Foyer der Schule aufgestellt. Die Ministerin bekräftigte die Bedeutung des Gedenkens an die Verbrechen im Nationalsozialismus: „Es ist wichtig und richtig, daran zu erinnern. Die nationalsozialistische Geschichte ist ein Teil der deutschen Vergangenheit. Diese ist jedoch nicht abgeschlossen. Immer wieder gibt es rechtsextremistische Propaganda und Gewalttaten. Jedes Zeichen, das dagegen gesetzt wird, steht für Demokratie und Toleranz und gegen das Vergessen der Opfer.“

Weitere Informationen gibt es unter www.rhg-krefeld.de